

Protokoll der AStA-Sitzung vom 15.04.2025

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
Kern-AStA:				
Begüm Koç	HoPo			X
Bekir Yılan	Antifa	X		
Christopher Halbig	Finanzen	X		
Clemens Berger	Kultur	X		
David Winter	HoPo		X	
Fabian Josten	Öffi, Koordination	X		
Fabian Maas	PolBil		X	
Florian Hettwer	Kultur	X		
Gabriel Abdi	WoSo	X		
Isil Ceren Yildirim	PolBil			X
Johann Jonas	WoSo		X	
Johannes Grewe	Verkehr	X		
Johannes Rövenich	Verkehr	X		
Lennart Bär	DSL	X		
Leon Wenig	Öffi		X	
Marie-Claire Damerau	Kultur			X
Mark Müller	HoPo		X	
Marten Ringsdorf	Ökologie	X		
Melissa Pfeiffer	Finanzen		X	
Mika Bartelt	Finanzen	X		
Neda Karimi	DSL		X	
Niclas Goldbach	WoSo	X		
Nico Cieslarczyk	Antifa		X	
Nike Leucker ¹	Kein Referat			X
Patrick-Sebastian Muntean	Öko, Koordination		X	
Robert Martin Raithle	DSL	X		

¹ Referentin für besondere Aufgaben, ohne Stimmrecht

Ronny Djikiba Cissé	WoSo	X	
Silja Hampel	Kultur		X
Sina Thaler	Ökologie		X
Zoë Isabelle Langner	PolBil		X

Autonome Referate:

Ausländische Studierendenvertretung (ASV)			-
Autonomes Familienreferat (AFR)		X	
Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA)			X
Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR)	X		
Autonomes Hilfskräftreferat (AHKR)			-
Queer-feministisches Frauen Referat (QFF R)	X		
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER)		X	

Sonstige:

Name	Gast / Funktion
Kai Wedekind	Antragssteller (Studienstiftung des Deutschen Volkes)

Beschlussfähigkeit: Gegeben.

Protokollant*in: Clemens Berger, Robert Martin Raithle

Redeleitung: Fabian Josten

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
2. Gäste.....	4
3. Protokoll der letzten Sitzung.....	4
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	4
5. Anträge	5
6. Berichte	8
7. Sonstiges.....	9
8. Post.....	11
9. Termine	11
10. Anhang.....	12

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 15 Referent*innen anwesend, davon 10 digital. Die Anzahl der Referent*innen erhöhte sich im Verlauf der Sitzung auf bis zu 16 Referent*innen.

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Fabian J.: Begrüßung und Entschuldigung für verspäteten Start. Ab jetzt sind wieder 12 Personen für Beschlussfähigkeit im AStA nötig. Seit Stupa Sitzung sind 3 neue hinzugekommen.

2. GÄSTE

2.1 Kai Wedekind

Möchte seinen eingereichten Antrag vorstellen und einbringen. Ist bei Prim und ist Stipendiat bei der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

3. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

3.1: Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 25.03.2025

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 3

Das Protokoll wurde angenommen und kann in beschlossener Form auf der Webseite hochgeladen werden.

3.2: Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 08.04.2025

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 3

Das Protokoll wurde angenommen und kann in beschlossener Form auf der Webseite hochgeladen werden.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Folgender Bericht über Umlaufbeschluss wurde ohne Beanstandung präsentiert:

4.1 UB-Bericht PC Einrichtung Solifonds Büro (Fabian J./Koordination)

- 13 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen
- Keine Besonderheiten
- Angenommen.

5. ANTRÄGE

5.1. Antrag Förderung CSD (Sabrina/AB*ST*QR)

Einbringung: CSD Datum und Ort stehen noch nicht ganz sicher fest. AStA Fördertopf geht aktuell komplett an den CSD mittelhessen. In Gießen haben sich verschiedene Gruppen gefunden die persönliches Interesse daran haben und sich regelmäßig treffen. Die neue Initiative möchte Geld vom CSD-Mittelhessen auf sich selbst umlagern und auch beteiligt werden. CSD-Mittelhessen ist durch verschiedene Probleme in den letzten Jahres schlecht aufgefallen und findet dieses Jahr in Wetzlar statt. CSD-Gießen soll auf Soli-Liste aufgenommen werden und es werden 300€ aus dem ABSTQR-Referatsbudget für CSD-Gießen beantragt.

Linda: Wie weit ist die Planung? Zwei Personen konnten keine Rückmeldung über Finanzbedarf und konkrete Pläne für Aktionen und Demo geben. Soll es Demo, Straßenfest oder Party werden? Wie ist der finanzielle Rahmen? CSD ist nicht mehr lang hin und man müsste langsam mit Planung anfangen.

Sabrina: Erstens Stammtischtreffen hat Linda erst da getroffen und sie war in der Planungsgruppe. Möglichkeit für Rückfragen war jederzeit gegeben und Interna sollten nicht in größeren Runden geteilt werden. Budgetziel sind 7000€. Es ist Demozug geplant und Route wurde gestern festgelegt. Lokalität entweder Brandplatz oder Kirchplatz.

Mika: CSD Mittelhessen war bisher priorisiert in Planung für die gesamten 700€. Finanzreferat wäre offen dafür, gesamtes budget an CSD-Gießen zu geben.

Sabrina: Wären für Teilung des Budget oder ganze umschichtung zu haben?

Marten: Es ist ja Aufsplittung geplant. Ist schon eine Absprache mit CSD Mittelhessen erfolgt? Planung dort läuft bereits und man rechnet mit Geld.

Sabrina: Noch nicht erfolgt, aber ist zeitnahe geplant.

Bekir: Verständnisfrage, Aufsplittung - soll trotzdem Kooperation mit CSD-Mittelhessen fortgeführt werden? Insbesondere wenn Kritik bisher nicht groß beachtet wird?

Sabrina: Abspaltung von CSD Mittelhessen ist seit längerem Ziel. Falls der nochmal nach gießen kommt, würde man nochmal mit ihnen reden, aber langfristig lieber abspaltung

Linda: Zu Sabrinas redebeitrag, Linda hat sich aus Bündnis herausgezogen, weil sie bei verschiedenen Initiativen beteiligt ist und dafür nicht mehr die Kapazitäten hat. Kritik an einigen Äußerungen von Leuten aus CSD-Gießen-Bündnis. Fragen sollen CSD-Gießen nicht diskreditieren o.Ä., geht um schlichte Planung. Infos werden gebraucht um selbst planen zu können. Dass wesentliche Infos bisher nicht nach außen getragen wurden ist problematisch.

Sabrina: Möchte QFFR auch finanziell was beisteuern?

Linda: Wenn sie infos bekommen vielleicht.

Mika: Finanzen hatte kontakt mit CSD-Mittelhessen und wegen Kürzung wird mit den 700€ schon gerechnet und es wäre schon sehr wichtig, dass die da kontaktiert werden.

Sabrina: 2. Punkt des Antrags soll auf anderen Termin verschoben werden, bis Rücksprache mit CSD-Mittelhessen erfolgt ist.

Änderungsantrag: Entfernen des 2. Punktes im Antrag.

Fabian J.: Im Antrag soll bitte angemerkt werden, wofür Geld konkret genutzt werden soll. In jedem Antrag jedes Referats!

Bekir: Sind 300€ Rahmenbudget?

Sabrina: Ja

Abstimmung:

Ja: 14

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen.

5.2 Antrag - Finanzierung des Festakts der Studienstiftung des Deutschen Volkes (Kai Wedekind)

Einbringung: Stiftung wird dieses Jahr 100 - es ist großes Jubiläum. In ganz Deutschland sind in Regionalgruppen Jubiläumsveranstaltungen. Gießener Ableger plant Festakt und hätte gern Subvention des AStA. Es soll auf Stipendien hingewiesen werden und der Vernetzung dienen. Förderung durch Stipendien sind unabhängig von soz. Hintergrund und es wird insbesondere auf Erstakademiker:innen beachtet. Einige Stipendiat:innen sind an der THM, die meisten an der JLU und Festakt soll an JLU stattfinden. Es geht um 950€ für Technik, Druckkosten, Werbung, Flyer & Co. Es soll Kurzvorträge, Reden & Nachfragemöglichkeiten geben.

Johannes R.: An sich gute Sache, aber ist doch größte Stiftung in DE und hat große Finanzmittel. Habt ihr bei denen rückgefragt, ob die das übernehmen könnten? Ist zwar eine Menge an Studis, aber auch nicht sonderlich viele. AStA hat begrenzte mittel, warum sollten wir die dann für die Stiftung ausgeben?

Bekir: Ist auch teil der Stiftung, möchte Antrag unterstützen. Zu Fragen von Johannes, es geht nicht immer um Mehrheit, auch kleinere Gruppen sollen berücksichtigt und unterstützt werden. Stiftung ist zwar die größte, hat aber viele kleine Gruppen, die nicht viel Geld haben, aber tolle Arbeit leisten. Haben keine Parteien hinter sich um finanzielle Mittel zu bekommen.

Clemens: Ich würde mich Johannes anschließen wollen. Ich sehe die große Förderung schwierig an, da die Stiftung recht groß ist. Aus welchem Budget soll das finanziert werden? Es würde nur eine relativ kleine Gruppe an Studis gefördert werden.

Niclas: Ich wäre auch kritisch dem Antrag gegenüber. Ich verstehe nicht die Notwendigkeit einer Genehmigung der Förderung für einen Festakt an der Uni für eine Stiftung.

Johannes R.: Stiftung hatte Bilanzsumme von 120 Millionen €. Sieht nicht, dass AStA dort Geld reinsteckt. Wir haben sehr begrenzte Finanzmittel und sollten nicht Millionenschwere Stiftungen fördern. Wurde überhaupt schonmal angefragt, ob die etwas an Mitteln beisteuern können?

Kai: Ist nicht so, dass die Förderung nur für die 90 Stipendiaten sein soll, sondern möglichst breit beworben werden soll, damit sich viele Studis informieren können. Die hohe Bilanz ist zwar hoch, aber die Summen gehen vor allem an die Stipendiat:innen. Ersetzt für viele Bafög. Stiftung darf Gelder auch nicht Zweckentfremden und Steuergelder etwa für Festakte ausgeben. Gießen Ableger bekommt Beitrag durch Alumni Stiftung der Uni (unabhängiger Verein). Es gibt Zusage, dass Privatperson Alumni aus Gießen, Fehlsomme bezuschussen würde.

Mika: Wegen Budget, müsste aus Zweckungebundenen Mitteln finanziert werden, das schon sehr leer ist. Würde wahrscheinlich kaum für 950€ reichen. Müsste aus Referatsbudget gehen und kaum ein Referat würde fast sein ganzes Jahresbudget dafür ausgeben.

Bekir: Hatte bei Finanzen angefragt und die Rückmeldung bekommen, dass Mittel da wären. Hat Kai geraten, dass er Antrag im AStA stellt. In Antrag werden meisten Kritikpunkte schon geklärt. Veranstaltung soll für und von Studis sein, nicht für die Stiftung selbst. Ist nur Rahmenbudget das nicht ausgeschöpft werden muss. AStA hat auch schon kleinere Orgas unterstützt. Stiftung soll möglichst wachsen und mehr Mitglieder bekommen.

Kai: Nicht eigene Stipendiaten sollen gefördert werden, sondern Infos für Studis gegeben werden. Chancen sind hier wegen der Größe ganz gut.

Clemens: Ich halte 91 Stipendiat:innen nicht für besonders viele. Es gibt auch viele Informationsmaterialien zu Studienförderungen bei uns und an der Uni ausgehangen. Ich sehe einen Festakt hier bedingt sinnvoll. Ich glaube nicht, dass es so viele weitere Personen der Förderung so weiterhelfen würde.

Kai: Es gibt keine festen Kontingente, die Zahl nach offen ist grundlegend nicht ganz gekappt.

Johannes R.: Das Potenzial ist meiner Einschätzung nach nicht sehr hoch, nicht annähernd 10 Prozent. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Stiftung nicht genug auf sich aufmerksam machen kann. Es gibt viele Bewerbungsmöglichkeiten. Den AStA sehe ich bei dieser Veranstaltung nicht mit dabei, bzgl. Finanzierung.

Mika: Wann wurde beim Finanzreferat nachgefragt, Bekir?

Bekir: Ich habe vor ca. 2 Monaten nachgefragt.

Mika: Das Problem ist, dass das StuPa in dieser Zeit nach vielen nicht beschlussfähigen Sitzungen einiges von aufgebracht hat. [Gemeint ist das AStA Budget für zweckungebundene Mittel].

Niclas: Die Sache an sich ist sehr cool, aber die Zustimmung zum Antrag ist meiner Ansicht nach deshalb schwierig, da es ein Festakt ist. Die Höhe des Rahmenbudgets ist sehr hoch. Ich würde wenn überhaupt, auch kleinere Stiftungen finanzieren.

Bekir: Ich glaube ich muss noch etwas klarstellen. Die Studienstiftung ist überparteilich und öffentlich finanziert. Mich überrascht das Argument, 91 Personen seien zu wenig. AStA Veranstaltungen sind auch oft für kleinere Personenkreise, auch im Bezug auf Leute die die Veranstaltungen besuchen. GiMun ist auch nicht für so viele Studis ausgelegt, da gehen ca. 30 Leute hin. Ich wurde selbst von der Stiftung

+++ Go-Antrag auf Vertagung +++

6. BERICHTE

6.1 Ersti-Tüten & Ersti-Vorstellungen (Fabian J./Öffi)

Einbringung: Gestern Vorstellung WiWi / Jura Erstis mit Verweis auf AStA und unsere Tätigkeit; Ersti-Tüten einige verteilt; brauchen noch dringend Unterstützung! 1. Woche lief ganz gut, zweite Woche bedarf noch mehr Unterstützung; Ersti-Tüten gehen gut weg

6.2 Merkwürdige Attestpflicht bei den Prüfungsamt der WiWis (Fabian J.)

Einbringung: Es kam eine E-Mail bzgl. einer begründeten Attestpflicht beim Prüfungsamt bei den WiWis.

Gabriel: Hat geantwortet und mit der Fachschaft an sich geantwortet; unsicher ob seine Aussage korrekt war; Student will im Rahmen das Attest nicht offenlegen, was der Grund der Krankheit ist; grundsätzlich ist das Anfordern von Attesten mit Diagnose illegal, nur über Umweg über Gesundheitsamt möglich; anscheinend an mehreren Unis üblich

Bekir: Kontakt mit der Rechtsabteilung?

Gabriel: Kein Kontakt mit Rechtsabteilung; Stud. empfohlen Rechtsschutz in Anspruch zu nehmen

Robert: Bei uns am FBO1 haben wir ein Formblatt, welches sich darauf bezieht, dass man nicht in der Lage ist eine Prüfung abzulegen, eben keine Diagnose.

Fabian: Wir haben ein ähnliches Formblatt mit ähnlichen Anforderungen wie FBO1; es muss keine genaue Diagnose angegeben werden.

Niclas: Auch im FBO3 so; ggf. Amtsärztliches Attest anforderbar ggf. nur mit weiteren Hürden, wie Zustimmung des Prüfungsausschusses möglich

Bekir: Verweis an Rechtsabteilung

Johannes R.: Schließe mich meinem Vorredner an, im Arbeitsverhältnis kann der AG auch nicht Krankheitsgrund konkret erfragen.

Gabriel: Nicht sicher ob man zwischen Klausur und Hausarbeit differenzieren muss. Kann ich konkrete Kontaktdaten der Rechtsabteilung bekommen?

Fabian: Für uns zuständig ist generell Fr. Höhle. Im Web unter Dezernat zwei "irgendwas" sollte man aber allg. Ansprechpartner:in finden.

Bekir: Bestätigung; Fr. Höhle ist auch für Prüfungsrecht zuständig.

Fabian: Gabriel, begleitest du diesen Fall weiter? Gerne auch zusätzlich auf stud. Senatoren verweisen, diese haben auch Möglichkeiten zu unterstützen.

Gabriel: Ja.

6.3 Neuigkeiten zur Technikumstellung (Fabian J./Koordination)

Einbringung: Aktuelle Situation mit d. Technik: Ich habe mich um das Veranlassen der Einrichtung von Judiths PC gekümmert. Dieser ist nicht Windows 11 Kompatibel. 10k Rahmenbudget für Einrichtung der neuen Technik insbes. Server genehmigt. Umstellung der PCs im AStA auf Windows 11 müssen nochmal separat beantragt werden.

6.4 Umfrage D-Ticket/THM AStA - Kooperation mit THM AStA (Fabian J.)

Einbringung: Kontaktaufnahme von AStA THM, sie wollen ebenfalls Umfrage starten zur Einführung des D-Ticket. Ich habe auf Infos über unsere damalige Abstimmung weitergegeben. Weitere Kooperation wurde auch angefragt, konkret besteht Interesse an engerer Kooperation. Diese werde ich bald vorstellen.

Clemens: Gerne auch an Kulturreferat verweisen.

Johannes R.: Verkehrsreferat kooperiert aktuell schon insbes. bei letzter Nextbike Verhandlung.

Fabian: Anmerkung: Soli-Fond nicht nur Teil der Studierendenschaft der JLU sondern auch der THM.

7. SONSTIGES

7.1 Stand zum 1. Mai? (Fabian J.)

Einbringung: Gibt es bereits Neues zum besprochenen Stand? Gibt es Berichte aus dem letzten Jahr ?

Johannes R.: Ich kann dieses Jahr nicht, aber letztes Jahr wurde das Ganze gut angenommen. Wir hatten Eis-Gutscheine vom Türmchen die wir herausgegeben haben. An sich eine gute Sache, gerade in Sachen der Öffentlichkeitsarbeit.

Fabian J.: Gibt es Interessierte zu unterstützen?

Clemens: Wenn ich nicht arbeite, gerne

Johannes G. Wie sieht es denn platztechnisch aus ? Jeden falls würde ich mich beteiligen, sofern wir überhaupt noch bei der Orga einsteigen können.

Fabian J.: Wir sind sogar bereits angemeldet, glaube ich jedenfalls. Es geht also jetzt nur um die konkrete Einteilung wer, sich wie und in welchem Zeitraum beteiligt.

Johannes R.: Wir sollten wieder Dosenwerfen anbieten und irgendwelche Preise anbieten.

Fabian J.: Für die Finanzierung im besten Fall nächste Woche Antrag stellen.

7.2 Rechenschaftsberichte bestenfalls heute Koordination schicken! (Fabian J./Koordination)

Einbringung: Vorlage habe ich in die Signalgruppe geschickt, E-Mail folgt (Postfach checken) auch noch. Friendly Reminder: Die Berichte sind fällig. Ich würde diese gerne zeitnah ans Stupa übermitteln. Warum Rechenschaftsberichte. Es handelt sich ein gewähltes Amt mit finanzieller Entlohnung, demnach müsst ihr auch Rechenschaft über eure Arbeit ablegen. Für eine eventuelle Wiederwahl ist ein solcher wichtig.

Marten: Es kam mir schon etwas sehr kurzfristig vor, auch ist die Terminierung in der Prüfungsphase ungünstig.

Fabian: Stichpunktartig reicht i.d.R., ist ja schnell gemacht.

Clemens: Verspätete Einreichung nach entsprechender Rücksprache ist auch kein Beinbruch, natürlich nur nachvollziehbaren Fällen.

Fabian: Es gibt keine feste Deadline, ich warte nochmal ein paar Tage bevor ich Sie gebündelt übermittel'. Wer danach noch etwas einreichen möchte, kann diese nachreichen, dann aber direkt ans Stupa Präsidium.

7.3 Kooperationsanfrage FC-Gießen (Cle/Kultur)

„Sehr geehrtes AStA-Team,

mit großem Interesse haben wir gesehen, dass es eine Kooperation zwischen dem AStA und dem Kinopolis Giessen in Form einer Kinoflatrate für Studierende gibt.

Inspiriert von dieser tollen Idee möchten auch wir als FC Giessen den Studierenden der Stadt etwas zurückgeben und den Hochschulstandort Gießen sportlich bereichern. Daher würden wir gerne ein ähnliches Angebot für ein Heimspielerlebnis schaffen.

Unser Vorschlag: Jeder eingeschriebene Student oder jede eingeschriebene Studentin erhält die Möglichkeit, einmal pro Semester ein Heimspiel des FC Giessen kostenfrei zu besuchen. Damit möchten wir nicht nur den regionalen Sport zugänglicher machen, sondern auch ein zusätzliches Freizeitangebot für die Studierenden schaffen.

Falls dieses Angebot für euch interessant ist, würden wir uns sehr über eine Rückmeldung freuen. Gerne stehen wir für ein persönliches Gespräch oder einen Austausch zur Verfügung, um Details zu besprechen.“

Clemens: Stimmungsbild darüber ob dafür ggf. finanzielle Mittel aufgewendet werden sollen

Robert: Vlt. erstmal ins Gespräch mit den Verantwortlichen gehen und danach mit konkreten Infos Stimmungsbild einholen.

Cle: Jo, machen wir.

8. POST

8.1 Mails

- Nachfrage nach weiterer Unterstützung und einem Meeting zum besseren Kennenlernen (Ersttütten-Flyer von Can Matthias Krosien zur THM E-Sport-Anmeldung - auch für JLU Studis interessant) (Fabian J./Öffi)

Fabian J.: THM hat Studierendenwerkstatt mit Abteilung: E-Sport; entsprechende Person hat uns kontaktiert bzgl. Bewerbung in Ersttütten; weiter kam die Rückfrage einer ggf. weiteren Kooperation um die Sichtbarkeit zu erweitern; Kontakt ggf. an Kultur (intern)

8.2 Analoge Post

- Keine Post.

9. TERMINE

22.04., 18:30 Uhr: Die nächste AStA Sitzung @AStA Konferenzraum

23.04., 16:15-18:15 Uhr: Gespräch des Erweiterten Senats mit dem Präsidium der JLU @Rektorenzimmer, UHG (Raum 102, 1. OG)

24.04., 18:30 Uhr: voraussichtlich nächste StuPa-Sitzung (StuWe-Saal)

01.05., Zeit unbekannt: AStA Stand Kirchplatz zum 1. Mai

10.05.: AStA-Party im MuK - Helfis gesucht

28.05., 09:00-12:00 Uhr: Sitzung des Strategieforum der JLU @Aula UHG, Ludwigstraße 23

10. ANHANG

- Bericht über Umlaufbeschluss
- Antrag

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Fabian Josten					
Antragdatum (Start / Ende)	Vom 08.04., 22 Uhr bis 11.04., 22 Uhr.					
Antragstext	<p>Sehr geehrte AStA-Referent*innen,</p> <p>hiermit beantrage ich die Finanzierung der Einrichtung von dem neuen PC-Setup von Judith Schwalm mit einem großzügigen Rahmenbudget in Höhe von 750 Euro. Der PC wurde per Umlaufbeschluss im März beantragt, ist auch schon geliefert sowie aufgebaut worden und muss noch mit Windows 11 Pro eingerichtet werden. Das Betriebssystem muss noch gekauft und installiert sowie die Einrichtung des PCs mit entsprechenden Programmen und Dateien, aber auch der Einbindung (Registrierung) in das universitäre Computernetzwerk (VPN-Verbindung, sowie Lokale Netzwerkverbindung zum AStA Server) erfolgen. Das letzte Angebot unseres IT-Service-Dienstleisters „Netzlaboranten“ in Gießen betrug für dieselbe Dienstleistung genau 556,92 Euro (PC-Einrichtung + Windows 11 Pro).</p>					
Begründung (optional)	-					
Teilnehmer*innen	Mark Müller, Silja Hampel, Clemens Berger, Robert Martin Raithle, ABER, Gabriel Abdi, Bekir Yilan, Marten Ringsdorf, QFF R, Ronny Djikiba Cissé, AB*ST*QR, Nico Cieslarczyk und Fabian Josten					
Gültigkeitskriterien	Mindestens 12 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.					
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja					
Ergebnis	JA	13	NEIN	0	ENTHALTUNG	0
Besonderheiten	Keine.					

STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES BI*SCHWULEN*TRANS*QUEER-REFERAT



Gießen, 14.04.2025

Antrag zur Förderung des CSD Gießen 2025 zusätzlich zum CSD Mittelhessen in Wetzlar
Eingebracht von: AB*ST*QR

Liebe alle,

im Budget des AStA ist ein Posten zur Förderung des CSD vorgesehen. Der CSD Mittelhessen wird in diesem Jahr in Wetzlar stattfinden. In Gießen ist stattdessen ein unabhängiger (unabhängig vom CSD Lahn e.V. organisierter) CSD geplant. Dieser findet am 8. Juni statt.

An der Planung des CSD sind neben dem AB*ST*QR und weiteren Gießener Gruppen auch ehemalige Studierende der JLU und Studierende der THM beteiligt.

Der CSD Mittelhessen des CSD Lahn e.V. ist in den vergangenen Jahren immer wieder durch Ableismus (z.B. Barrieren auf Straßenfest und Demoroute), Rassismus (Streichung des braunen und schwarzen Streifen aus der Progress Pride Flag im Layout des CSD 2024) und Antiziganismus (antiziganistisches und rassistisches Liedgut auf der CSD-Bühne) aufgefallen. Da die Bedenken des AB*ST*QR in diesen Hinsichten bisher nicht ernstgenommen wurden, möchten wir mit dem CSD Gießen andere Akzente setzen.

Der CSD Gießen soll intersektional, vielfältig, barrierearm, inklusiv und bunt sein und so zur Vielfalt der Gesellschaft und Kultur in der Stadt beitragen. Daher wird der CSD Gießen auch einen stärkeren Fokus auf die Demonstration für queere Rechte, Intersektionalität und Antidiskriminierung setzen. Gerade in diesen Zeiten ist die Veranstaltung ein wichtiges Signal, damit Gießen als Studienort attraktiv für eine vielfältige und weltoffene Studierendenschaft bleibt. Ferner distanzieren wir uns von Parteipolitik.

Wir möchten daher drei Punkte zur Abstimmung stellen:

1. Wir beantragen die Aufnahme des CSD Gießen auf die **Soli-Liste** des AStA
2. Wir beantragen, den Posten der im AStA-Budget zur Förderung des CSD veranschlagt ist, aufzuteilen und so umfänglich wie möglich auf die Initiative CSD Gießen umzuschichten
3. Wir beantragen **300€** aus dem Budget des AB*ST*QR zugunsten des CSD Gießen

Eine finanzielle Beteiligung weiterer Referate wäre super und voll hilfreich.

Mit herzlichen Grüßen,

Sabrina (sie/ihr) und Hilke (alle/keine) für das AB*ST*QR